**Informationen für alle**

Ihr wohnt im Ort Strandperle an der Nordseeküste, am Wattenmeer. Jedes Jahr kommen viele Urlauberinnen und Urlauber zu euch. Um weitere Menschen anzulocken, soll ein großes Hotel, die „Deichperle“, mit einem Erlebnisbad und einem Sauna- und Fitnesspark errichtet werden. Natürlich soll dieses Hotel in bester Lage mit vielen Zimmern mit Meeresblick erbaut werden,
das heißt direkt hinter dem Deich. Aus diesem Grund gibt es in der Gemeinde einen Streit. Auf
der einen Seite stehen die Befürworterinnen und Befürworter und auf der anderen Seite die
Gegnerinnen und Gegner des Projekts. Heute sind alle zu einer Gemeindesitzung im Rathaus zusammengekommen, um über das Projekt zu diskutieren und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

*Aufgaben:*

1. Lest in der Gruppe gründlich eure Rollenkarte.
2. Ihr findet auf eurer Rollenkarte Argumente. Überlegt und notiert gemeinsam weitere.
3. Überlegt, was Gegenargumente zu eurer Position sein könnten und wie ihr diese
entkräften könntet.
4. Bereitet euch auf die Sitzung im Rathaus vor. Übt eure Argumente zu formulieren
und vorzutragen.
5. Entscheidet, wer von euch (zwei) direkt an der Diskussionsrunde teilnimmt
und wer im Publikum sitzt.

**Rolle A: Frau/Herr Stranding – die Bürgermeisterin / der Bürgermeister**

Du bist **die Bürgermeisterin / der Bürgermeister** von Strandperle. Deine Aufgabe ist es, die Sitzung zu leiten und alle Anwesenden zu Wort kommen zu lassen. Um den Frieden zu erhalten, hältst du dich mit deiner persönlichen Meinung zurück.

1. Begrüße alle Anwesenden und fasse zunächst die Situation (siehe: Informationen für
alle) mit deinen Worten zusammen.
2. Verweise auf die Regeln: Melden, ausreden lassen, höflich bleiben.

Benutze deine Glocke, wenn es zu unruhig werden sollte.

1. Bitte alle darum, dass sie sich zunächst persönlich vorstellen.
2. Nimm abwechselnd Befürworter und Gegner des Bauprojekts dran.
3. Wenn alle ihre Argumente vorgetragen haben, frage, ob es Ergänzungen gibt.
4. Frage nach, ob es bereits Vorschläge zur Lösung oder für einen Kompromiss gibt.
5. Bedanke dich zum Schluss für die Teilnahme, das Interesse und die engagierte
Diskussion. Kündige an, dass alle Argumente sorgfältig geprüft werden und die
Entscheidung über den Bau zeitnah bekannt gegeben wird.
Verabschiede alle.

Du hast **Frau/Herrn Meister** an deiner Seite. Er/sie arbeitet im Bürgermeisteramt und kann dich unterstützen.

**Rolle B: Herr/Frau Specht – Naturliebhaberin / Naturliebhaber**

* Du bist Frau/Herr Specht, Naturliebhaberin / Naturliebhaber und **gegen** das Projekt. Die Urlauberinnen und Urlauber gehen zum Strand, machen Wattwanderungen und schmeißen dabei ihren Müll nicht in die Mülleimer, sondern einfach irgendwohin. Außerdem gibt es Strandpartys: Die Urlauberinnen und Urlauber hören laut Musik. Die Kinder schreien unentwegt. Wegen des verschmutzten Strandes und des Lärms dieser Menschen kannst du das Watt gar nicht mehr richtig genießen und dich nicht mehr von deiner anstrengenden Arbeit erholen. Das ist nicht nur für dich, Frau/Herr Specht, zu viel. Der Lärm und die
Unruhe stören die Tiere. Vor allem Zugvögel, die sich auf ihrem langen Flug hier ausruhen, brütende Vögel und Seehunde mit ihren Jungen werden dadurch verschreckt. Außerdem sind die meisten Urlauberinnen und Urlauber in jeder Hinsicht unvernünftig: Schon oft haben sich Rettungsmannschaften selbst in Gefahr bringen müssen, um
Wattwanderinnen und Wattwanderer vor der heranrollenden Flut zu retten.

Zur Unterstützung hast du dir **deine Freundin Frau Sperling / deinen Freund Herrn Sperling** mitgebracht. Ihr seid einer Meinung.

**Rolle C: Frau/Herr Muschel – Naturschützerin / Naturschützer**

* Du bist Frau/Herr Muschel und Naturschützerin / Naturschützer. Du bist **gegen** den Bau des Hotels. Wenn noch mehr Urlauberinnen und Urlauber kommen, hat die Gemeinde zwar mehr Einnahmen, aber die Natur wird stärker geschädigt. Der Schutz der Natur muss wichtiger sein, da das Wattenmeer eine einzigartige Landschaft ist. Seesterne,
Muscheln und Wattwürmer werden von den Kindern ausgebuddelt, als Spielzeug missbraucht und als Souvenir eingepackt. Joggerinnen und Jogger, Reiterinnen und Reiter, frei herumlaufende Hunde stören die Zugvögel. Die Drachen der Kitesurferinnen und Kitesurfer wirken wie Vogelscheuchen. So werden die Zugvögel verschreckt, die jedes Jahr hier landen, rasten und sich Energiereserven für ihren langen Flug anfressen wollen. Wenn sie gestört werden, können sie sich nicht genug Fett anfressen. Dann geht ihnen mitten im Flug die Kraft aus. Selbst in den Ruhezonen gehen Urlauberinnen und Urlauber zu dicht an die Vögel heran und stören sie beim Fressen und Brüten. Urlaubsfotos scheinen wichtiger als der Schutz der Tiere zu sein.

Zur Unterstützung hast du dir **deine Freundin Frau Welle / deinen Freund Herrn Welle** mitgebracht. Ihr seid einer Meinung.

**Rolle D: Tina/Tom Grün – Mitglied bei den Junior Rangern**

* Du bist Tina/Tom Grün und Mitglied bei den Junior Rangern. Du bist **gegen** das Projekt, weil der Mensch bereits zu stark in die Natur eingegriffen hat. Das Wattenmeer ist ein
Naturschatz. Die einzigartige Natur wurde sogar als Weltnaturerbe ausgezeichnet. Sie muss unbedingt geschützt werden. Die vorhandenen Schutzzonen (im Nationalpark
Wattenmeer) reichen dir nicht aus. Im Watt leben seltene Pflanzen wie der Queller.
Diese Pflanze verträgt das Salzwasser und schützt die Küste vor Abtragung durch die
Meereswellen. Außerdem leben ungefähr 2.500 zum Teil einmalige Tierarten im Watt: Robben, Wattwürmer, Seesterne, Muscheln, Krabben, Vögel  ...
* Hier ist die Kinderstube für viele Nordseefische und Seehunde. Im Frühling und Herbst landen hier Millionen Zugvögel, um sich auf ihrer langen Reise auszuruhen. Touristinnen und Touristen, die ohne Führung im Watt umherwandern oder Rad fahren, Aktivitäten wie Fahrten zu Seehundbänken, Hobbyfischen und Segeln stören die Tiere und schädigen sie.

Zur Unterstützung hast du dir **deine Freundin Mara / deinen Freund Ali** mitgebracht. Ihr seid einer Meinung.

**Rolle E: Anna/Jonas – eine Jugendliche / ein Jugendlicher im Ort**

* Du bist Anna/Jonas und lebst seit deiner Geburt im Ort und verlässt bald die Schule. Du bist **für** das Projekt, weil du erlebst, wie viele junge Leute weggehen. Sie ziehen in große Städte, weil es dort Ausbildungs- und Arbeitsplätze gibt. Mit dem Bau des Hotels und des Erlebnisbads wird der Ort für Familien und junge Leute viel attraktiver. Wenn das
Hotel gebaut wird, kannst du dich hier um einen Ausbildungsplatz bewerben. Außerdem werden neue Arbeitsplätze für die Menschen geschaffen. Der Tourismus schafft hier in der Gegend die meisten Arbeitsplätze. Die vielen Restaurants, Boutiquen, Souvenirshops, Eisdielen, Watt- und Stadtführungen wären ohne die Touristinnen und Touristen nicht vorhanden. Außerdem ist mehr los, man kann mehr unternehmen. So wird Strandperle weiter wachsen.

Zur Unterstützung hast du dir **deine** **Freundin Daja / deinen Freund Knut** mitgebracht. Ihr seid einer Meinung.

**Rolle F: Frau/Herr Müller – Ferienwohnungsvermieterin /** **Ferienwohnungsvermieter**

* Du bist Frau/Herr Müller und vermietest Ferienwohnungen. Du bist **für** den Bau. Du hast gute Erfahrungen mit den Feriengästen gemacht. Wenn sie anreisen, erzählst du immer, wie einzigartig die Natur hier ist und dass sie deshalb geschützt werden muss. Du erklärst ihnen, wie sie sich am besten verhalten. So können die Gäste Spaß haben, ihren Urlaub genießen und die Natur bleibt erhalten. Schließlich wollen doch ihre Kinder später auch noch das Wattenmeer genießen können. Fast alle Urlauberinnen und Urlauber reagieren interessiert und verständnisvoll. Sie halten sich an diese Verhaltensregeln und nehmen an geführten Wattwanderungen teil.

Zur Unterstützung hast du dir **Frau/Herrn Schulz** mitgebracht. Ihr seid einer Meinung.

**Rolle G: Frau/Herr Insel – die Hotelbetreiberin /** **der Hotelbetreiber**

* Du bist Frau/Herr Insel und **du möchtest** das Hotel **bauen**. Du verstehst die ganze Aufregung überhaupt nicht. Schließlich lebt der Ort doch vom Tourismus. Die Hotels schaffen viele Arbeitsplätze. Da müssen die Leute doch froh sein, wenn hier das Luxushotel gebaut wird. Mehr Arbeitsplätze bringen mehr Wohlstand in die Gemeinde. Die Einnahmen der Gemeinde werden steigen, was allen zugute kommen wird. Es wird zum Beispiel Geld für Jugendangebote oder die Ortsverschönerung geben.
* Außerdem gelten bei dem Bau strenge Richtlinien, sodass der Deich nicht beschädigt wird. Die Leute müssen also keine Angst haben. Es wird auch ein Schild aufgestellt, mit dem die Urlauberinnen und Urlauber auf die richtigen Verhaltensweisen hingewiesen werden. Wenn das den Bürgerinnen und Bürgern von Strandperle nicht ausreicht, können sie sich ja noch etwas zum Schutz des Watts einfallen lassen.

Als Unterstützung hast du dir **Frau/Herrn Ritter** mitgebracht. Ihr seid einer Meinung.